WKF-09-017

Klimaschutz im ländlichen Raum fair und sozial gestalten!

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Anne-Monika Spallek (Coesfeld KV)

Änderungsantrag zu WKF-09

Von Zeile 16 bis 17 einfügen:
Lebensverhältnisse in Deutschland, in der Realität driften die Regionen aber immer weiter auseinander und das Stadt-Land-Gefälle nimmt zu.
Auf dem Land wichtige Nahversorgungsbetriebe wie die kleinen Bäckereien, Fleischereien, Höfe und Gaststätten in den Dörfern sterben zunehmend, Kommunikationsorte gehen verloren, Dörfer veröden. Klimapolitische Maßnahmen dürfen dieses Sterben nicht weiter vorantreiben. Eine CO2 Bepreisung muss deshalb auch für diese kleinen Betriebe sozial gerecht ausgestaltet werden.

Begründung

Seit 1989 haben wir rund die Hälfte aller kleinen Nahversorgungsbetriebe wie die Handwerks-Bäckereien/Fleischereien, Höfe, Läden und Gaststätten im ländlichen Raum verloren. Wenn wir diese kleinen Betriebe nicht stärker unterstützen, sondern ihnen immer mehr Kosten und Auflagen zumuten, dann wird es diese Betriebe in ihrer Vielfalt bald nicht mehr geben, sondern hur noch wenige industrielle Großbetriebe. Das ist nicht nur ein großes Risiko für die Nahversorgung und das Veröden von Dörfern sondern auch ein Risiko für den sozialen Zusammenhalt, denn wichtige Kommunikationsorte gehen mit ihnen für immer verloren.

weitere Antragsteller*innen

Michael Schmeing (KV Coesfeld); Klaus Lüdemann (KV Wuppertal); Dieter Heinze (KV Coesfeld); Björn Krumminga (KV Coesfeld); Ingrid Tews (KV Mülheim); Axel Hoene (KV Coesfeld); Tina Guenther (KV Mettmann); Birgit Meusemann (KV Coesfeld); Thomas Rabe (KV Münster); Nabiha Ghanem (KV Soest); Tobias Kommeter (KV Coesfeld); Wolfgang Müller (KV Coesfeld); Christoph Wolfers (KV Coesfeld); Ursula Niermann (KV Coesfeld); Sabrina Schmeing (KV Coesfeld); Susanne Diekmann (KV Coesfeld); Gregor Kaiser (Olpe KV); Willi Kortmann (KV Coesfeld); Volkhard Wille (KV Köln)